



Heinrich dem Finkler wird die deutsche Kaiserkrone überbracht. (S. S. 16.)

Konrad von Franken beauftragte auf dem Sterbebette seinen Bruder Eberhard, die Kronabzeichen seinem Feinde, dem Sachsenherzoge Heinrich, zu überbringen, da dieser Geschick und Glück genug haben werde, sie mit Ehren zu tragen. Wie die spätere Sage berichtet, soll Heinrich mit Vogelstellen beschäftigt gewesen sein, als Eberhard seinen Auftrag ausführte; er erhielt dafür den Beinamen Heinrich der Finkler oder Vogler.